



24.09.2020 – 18:21 Uhr

## Verkehrsversuch Rheinübergang Vaduz-Sevelen

Vaduz (ots) -

Seit Ende August läuft im Bereich des Rheinübergangs Vaduz-Sevelen ein Pilotversuch, um die Funktionsweise und die Auswirkungen einer lastabhängigen Spurbewirtschaftung auf der Rheinbrücke und im weiteren Umfeld zu testen.

In der Morgenspitze wird der Verkehr wie bisher auf zwei Fahrspuren in Richtung Liechtenstein und auf einer Fahrspur in Richtung Schweiz geführt. In der Abendspitze wird die Fahrtrichtung der mittleren Fahrspur gedreht, sodass dann zwei Fahrspuren in Richtung Schweiz und eine Fahrspur in Richtung Liechtenstein zur Verfügung stehen.

In der ersten Versuchsphase erfolgte die beschriebene Spurbewirtschaftung für einen Zeitraum von 3 Wochen ausschliesslich im Bereich der Rheinbrücke. Seit der vergangenen Woche wurde der Perimeter über den Kreisel bei der alten Rheinbrücke bis zur Wuhrstrasse erweitert.

Infrastrukturminister Daniel Risch konnte sich am vergangenen Mittwoch, 23. September 2020 zusammen mit den Fachleuten des Amtes für Bau und Infrastruktur und des zuständigen Ingenieurbüros vor Ort ein Bild über den subjektiv deutlich verbesserten Verkehrsfluss machen. Die Versuchsbetriebe laufen noch bis Anfang Oktober. Diese werden durch ein umfassendes Monitoring mittels Verkehrszählungen, Knotenstromerhebungen und Staudetektion begleitet. Die erfassten Daten werden mit dem Normalzustand (Nullmessung) verglichen. Konkrete quantitative Aussagen zur Wirkung und möglichen Erkenntnissen aus den Versuchen können erst nach Abschluss der Versuche und der Auswertung der Monitoringdaten gemacht werden.

Pressekontakt:

Ministerium für Infrastruktur, Wirtschaft und Sport  
Marco Caminada, Amt für Bau und Infrastruktur  
T +423 236 68 45

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100856108> abgerufen werden.